



Aktuelles Sammlungsstück

Christian Emptes: Leher Chronik

brem.c.0425, [Bremen,], 16. Jhd., mittelniederdeutsch.

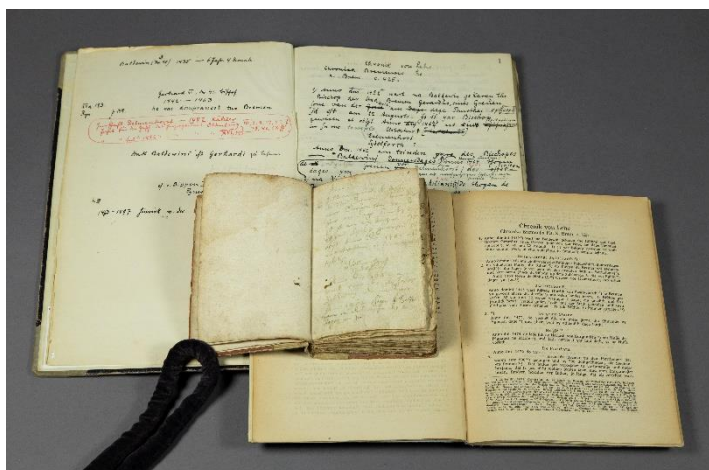
Das aktuelle Sammlungsstück des Monats ist eine wieder entdeckte Handschrift: Die sogenannte Leher Chronik, eine der ältesten Chroniken zu Lehe!

Die sogenannte *Leher Chronik*, eine Chronik des Reformationszeitalters, ist eine von nur wenigen überlieferten frühneuzeitlichen Buchhandschriften zu Lehe. Vom Standpunkt eines evangelischen Geistlichen aus werden überregionale und regionale Geschehnisse der Zeit unter besonderer Berücksichtigung Bremens und Lehes beschrieben, bspw. die Kriege des Erzbischofs Christoph gegen Wursten und die Grenzkriege Lehes mit seinen Nachbarn. Die Chronik umfasst die Jahre 1442¹ bis 1550, ist jedoch ausführlicher für die Zeit ab 1518, über die ihr mutmaßlicher Verfasser Christian Emptes als Zeitgenosse berichten kann. Christian Emptes war ab 1548 Prediger an der St. Stephani-Kirche in Bremen. In den Hardenbergischen Religionsstreitigkeiten, die in Bremen im 16. Jahrhundert entbrannten, trat er als Vertreter des lutherischen Glaubens hervor. Daher wurde er im calvinistischen Bremen 1562 seines Amtes enthoben.

Die mittelniederdeutsche Handschrift im kleinen Oktavformat entstand im 16. Jahrhundert in Bremen und umfasst 130 Blatt. Die Handschrift ist ein wertvolles Zeugnis nicht nur der regionalen Geschichte, sondern auch der Sprachgeschichte des Mittelniederdeutschen, handelt es sich doch um ein Zeugnis der mittelniederdeutschen Schriftsprache aus der Zeit kurz vor der Einführung des Hochdeutschen als Schriftsprache in Bremen.

Die *Leher Chronik* war lange Zeit lediglich nur durch ihre Publikation bekannt. Die originale Handschrift

wurde im Zweiten Weltkrieg ausgelagert und galt als verschollen.² Nun wurde die originale *Leher Chronik* (brem.c.0425) im Rahmen der Erschließung der Bremensien-Handschriften der SuUB Bremen wiederentdeckt. Erste Vergleiche offenbaren signifikante Übertragungsfehler in der Abschrift gegenüber dem Original, ein differenzierter Vergleich zwischen Original und Abschrift ist noch ausstehend. – Die Handschrift kann nach Terminvereinbarung im [Handschriftenlesesaal der SuUB Bremen](#) eingesehen werden.



¹ Die originale Handschrift enthält als erste Jahreszahl 1452, beschreibt darunter jedoch die Einsetzung des Erzbischofs Gerhard III in Bremen, die 1442 erfolgte.

² Lohse, Wilhelm (1921): *Leher Chronik*. Chronika Bremensis, Hs. X. Brem. c. 425. Übertragen von Gustav Menge. Bremervörde, Borgardt. Hrsg. im Auftrag der Männer vom Morgenstern, Heimatbund an Elb- und Wesermündung. Die Abschrift befindet sich unter der Signatur msa 0280-01 in der SuUB Bremen.

